Die Rentabilität der Landwirtschaft als Problem der deutschen Agrarpolitik

Auszug

aus einer Schrift zur
Erlangung der Würde eines Doktors
der
wirtschaftlichen Staatswissenschaften
an der
Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät
der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität
zu Breslau.

Vorgelegt von
Wolfgang Treusch von Buttlar-Brandenfels
Diplom-Volkswirt
aus Liegnitz

1934

Dissertationsdruckerei und Verlag Konrad Triltsch, Würzburg.

Gedruckt mit Genehmigung der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich Wilhelms-Universität Breslau.

Berichterstatter: **Prof. Dr. Hesse.**

R. UNIV.
BIBLIOTHEEK
LEIDEN

Vorwort.

Vorliegende Arbeit hat es sich zur Aufgabe gestellt, die agrarpolitische Lage, wie sie sich in den Nachkriegsjahren entwickelt hat, in ihrer Struktur zu untersuchen und die Grundlagen für eine neue Gestaltung unserer Agrarwirtschaft aus den wirtschaftspolitischen Tatsachen und Gegebenheiten unserer heutigen wirtschaftlichen und politischen Lage zu ermitteln.

Lebenslauf.

Am 28. August 1908 wurde ich als Sohn des Kgl. Preuß. Rittmeisters Treusch von Buttlar-Brandenfels zu Liegnitz geboren.

Bis zu meinem zwölften Lebensjahr wuchs ich auf dem Land auf und besuchte seit 1920 zunächst das Städt. Gymnasium zu Liegnitz. Seit 1922 besuchte ich das humanistische Gymnasium Johanneum zu Liegnitz, zunächst als Zögling der Ritter-Akademie, später als Stadtschüler. 1929 legte ich meine Reifeprüfung ab.

Anschließend studierte ich auf den Universitäten zu Kiel, Breslau, Wien, Berlin und wiederum Breslau Volkswirtschaft und Jura. Nach einem sechs-semestrigen Studium legte ich auf der Universität zu Breslau im Sommersemester 1932 meine Diplom-Volkswirte-Prüfung ab.

Da meine Doktor-Dissertation agrarpolitische Fragen zum Thema hat, war ich im ersten Quartal des Jahres 1933 auf dem Entschuldungsverband für Niederschlesien zu Breslau tätig, um einen Einblick auch in die Praxis deutscher Agrarpolitik zu bekommen.

Neben politischem und Wehrdienst bereitete ich mich im Sommer und Herbst 1933 für das Doktor-Examen vor.

Wolfgang Treusch von Buttlar-Brandenfels.